

Communiqué vom 19. Juni 2013

Geschäftsjahr 2012 der VRSG von Investitionen in Entwicklung und Infrastruktur geprägt Seit 40 Jahren als innovative IT-Anbieterin für die öffentliche Hand erfolgreich

Die Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen (VRSG) investierte 2012 wesentlich in technologische Erneuerungen sowie Neuentwicklungen namentlich im eGovernment. Zugleich prägten strategische Projekte und Partnerschaften das Geschäftsjahr. Trotzdem präsentiert sich der Abschluss 2012 wiederum erfreulich. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr erneut um 4.2 Prozent auf 52.5 Mio. Franken.

Zum wiederholten Mal steigerte die VRSG auch 2012 ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr – diesmal um 2.1 Mio. Franken oder 4.2 Prozent auf 52.5 Mio. Franken. Der Netto-Cashflow lag bei 1.8 Mio. Franken. Das entspricht einer Cashflow-Marge von 3.6 Prozent.

Neue Angebote und Neukunden

Positiv auf den Umsatz ausgewirkt haben sich insbesondere neue innovative Angebote wie z.B. die Anfang 2012 mit den Partnern CM Informatik AG und Innovative Web AG lancierte **VRSG | AXIOMA Geschäftsverwaltung** und – auf dieser Basis – **VRSG | KES Kindes- und Erwachsenenschutz**. 2012 konnte die VRSG 13 Neueinführungen von **VRSG | AXIOMA Geschäftsverwaltung** vornehmen, 2013 folgen über 20 weitere Einführungen. Um ihren Kunden umfassende «Managed Services» zu bieten, baut die VRSG ihre Dienstleistungen kontinuierlich mit gezielten Partnerschaften zu einem runden Angebotsportfolio aus. Das überzeugte den Markt: Den zweiten wichtigen Faktor für das erneute Umsatzwachstum bildete der Zugewinn weiterer Neukunden auf Gemeinde- wie auf Kantonsstufe.

«Ein Jahr der Erneuerung»

Verwaltungsratspräsident Eduard Gasser ist denn auch sehr zufrieden mit dem Jahresergebnis 2012: «Wir haben die gesetzten Ziele erreicht. Angesichts der breiten Sparanstrengungen der öffentlichen Hand bestätigt die erneute Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr unsere Strategie umso mehr.» Zugleich war 2012 für die VRSG ein Jahr der Erneuerung, hält Eduard Gasser fest: «Wir kamen in wichtigen Punkten entscheidend weiter: Wir konnten strategische Projekte und Partnerschaften aufgleisen, die sich bereits im Markterfolg spiegeln, und wir konnten wesentliche technologische Erneuerungen und Neuentwicklungen umsetzen. Gerade im Bereich eGovernment haben wir mit der Entwicklung der **VRSG | eGov Box** entscheidend weiter investiert.»

Investitionen in Infrastruktur und Entwicklung

Insgesamt investierte die VRSG 2012 7.5 Mio. Franken in neue, zukunftssträchtige Projekte und Technologien – das entspricht einer Investitionsquote von 46.9 Prozent. Dank der Rückstellungen, welche die VRSG in den Vorjahren gezielt dafür gebildet hatte, konnte sie die Investitionen über den Bezug von 2.4 Mio. Franken Rückstellungen auffangen. Dies erlaubt es der VRSG, ihren Aktionären auch für 2012 die gemäss den Statuten der Gesellschaft zulässige Maximaldividende von fünf Prozent auszuzahlen. «Unsere weiterhin bestehenden Rückstellungen von 17.6 Mio. Franken erlauben uns auch weiterhin, Investitionen in Infrastruktur und Entwicklung, und die VRSG-Aktien bilden für unsere Aktionäre der öffentlichen Hand auch weiterhin eine seriöse und gute Finanzanlage», führte Peter Baumberger am Jahresmediengespräch des Unternehmens aus.

«40 Jahre VRSG: Fit in die Zukunft»

Die VRSG wurde im Januar 1973 gegründet. Im laufenden Jubiläumsjahr 2013 heisst es deshalb: «40 Jahre VRSG: Fit in die Zukunft». Seit 1973 hat sich die VRSG von einer «Selbsthilfeorganisation» der Gründergemeinden mit 34 Mitarbeitenden zu einem dynamischen Unternehmen mit rund 260 Mitarbeitenden entwickelt. Aus einem Umfeld ohne Konkurrenz mit den sieben Gründergemeinden als fixen Auftraggebern wurde ein hoch kompetitives

Markt- und Wettbewerbsumfeld. «Die 40-jährige Entwicklung der VRSG ist eine Erfolgsgeschichte», fasst Eduard Gasser zusammen: «Die Motive, welche die Gründer der VRSG leiteten, bilden bis heute die Erfolgsfaktoren des Unternehmens. Die Gründung der VRSG war eine Pionierleistung. Diesen innovativen Geist pflegen wir bis heute ebenso wie unsere Kernkompetenz: Wir bieten unseren Kunden aus der öffentlichen Hand dank unserer gezielten Mischung von spezifischem Verwaltungs- und IT-Know-how umfassende IT-Unterstützung.»

Kontinuierlich weiter wachsen

Heute verwaltet die VRSG die Daten von knapp einer Million Einwohnerinnen und Einwohner. Nach wie vor prägend ist auch die Partnerschafts- und Gemeinschafts-Philosophie, welche die Gründer der VRSG geleitet hat, betont Peter Baumberger, Vorsitzender der Geschäftsleitung: «Von der breiten Kundenbasis, vom kleinen bis zum grossen Gemeinwesen, von Flims bis nach Bern und Bellinzona, profitieren immer alle Kunden. Wir pflegen und fördern den Austausch mit und unter den Kunden ganz bewusst.» Zugleich ermöglicht es das stetige Wachstum der VRSG, das Preis-Leistungs-Verhältnis für alle Kunden stetig weiter zu verbessern. Mit innovativen Akzenten im Bereich des eGovernments und mit zukunftsweisenden, voll integrierten Lösungen will die VRSG das kontinuierliche Wachstum der letzten Jahre weiterführen und ihre starke Position als Spezialistin auf dem Kantons- und Gemeindemarkt in der Deutschschweiz weiter ausbauen.

Sicheres eGovernment

Für Peter Baumberger ist klar: «Die Herausforderungen der nächsten Jahre liegen im eGovernment und in der Datensicherheit. Bislang haben wir in der Schweiz erst an der Oberfläche von richtigem eGovernment gekratzt. Mit der **VRSG | eGov Box** dringen wir als Erste zu wirklich durchgängigem eGovernment vor.» In der heutigen 24-Stunden-Gesellschaft steigen die Erwartungen an die Verfügbarkeit der Dienstleistungen der öffentlichen Hand kontinuierlich an. Die Antwort darauf: Elektronisch aufgegebene Mitteilungen und Anfragen der Bevölkerung fliessen auf den Verwaltungen direkt in die Applikationen ein. Damit nehmen die Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz weiter zu. Hier setzt die Integrationsplattform **VRSG | eGov Box** an. Sie macht Behördendaten verfügbar, garantiert Daten- und Informationssicherheit, bildet die Geschäftsprozesse ab und gewährleistet ihre Nachvollziehbarkeit sowie die direkte Anbindung an jegliche Fachapplikationen – unabhängig vom Anbieter.

Die VRSG auf einen Blick

Die Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen (VRSG) ist seit ihrer Gründung 1973 eine Non-Profit-Organisation öffentlicher Verwaltungen in der Rechtsform einer AG. Sie hat – bis heute unverändert – den Zweck, Stadt-, Gemeinde- und Kantonsverwaltungen sowie Unternehmen mit öffentlicher Zweckbestimmung moderne Informatik-Anwendungen zu möglichst günstigen Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Die Rechnung der VRSG muss nach Deckung aller Aufwendungen und Bildung der Reserven, die für die Unternehmensentwicklung notwendig sind, ausgeglichen abschliessen. Die VRSG darf keinen Gewinn erzielen, mit Ausnahme einer auf maximal fünf Prozent begrenzten Dividende für die Aktionäre. Am Aktienkapital von aktuell 6.85 Mio. Franken sind 126 Städte und Gemeinden in den Kantonen SG, ZH, TG und GR sowie die Kantone SG, ZH, AR und TG beteiligt.

Für Rückfragen: **VRSG | Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen**

Peter Baumberger, Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Telefon 071 226 83 11, E-Mail peter.baumberger@vrsg.ch

Die **Präsentation zum Jahresmediengespräch** und der **Geschäftsbericht 2012** sind auf der Website der VRSG abrufbar:

- [Präsentation](#)
- [Geschäftsbericht](#)